

Medienmitteilung

Swiss Re kündigt ehrgeizige Klimaziele an; beschleunigt Massnahmen hin zu Netto-Null-Emissionen

- Swiss Re gibt ehrgeiziges CO₂-Reduktionsziel von 35% bis 2025 für ihr Anlageportefeuille bekannt
- Die Gruppe steigt vollständig aus thermischer Kohle aus: Neue Rückzugsstrategie in der Vertragsrückversicherung bis 2030 (OECD-Länder) und bis 2040 (übrige Welt)
- Als erstes multinationales Unternehmen führt Swiss Re eine reale dreistellige interne CO₂-Abgabe für den eigenen Betrieb ein

Zürich, 16. März 2021 – Swiss Re hat heute zusätzliche Massnahmen für das Asset Management, das Underwriting und den eigenen Betrieb bekannt gegeben, die den Übergang zu einer Wirtschaft mit Netto-Null-Emissionen unterstützen.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Der Klimawandel bleibt die grösste Herausforderung, vor der wir als Gesellschaft stehen. Es steht viel auf dem Spiel, und es besteht dringender Handlungsbedarf. Das Bekenntnis zu Netto-Null-Emissionen bis 2050 und die Festlegung konkreter Klimaziele sind wichtige erste Schritte. Was jetzt folgen muss, sind Taten. Wir machen wichtige Fortschritte in allen Bereichen unseres Geschäfts, um den Übergang zu Netto-Null-Emissionen voranzutreiben.»

Ehrgeizige CO₂-Reduktionsziele für das Anlageportefeuille

Als Gründungsmitglied der von den Vereinten Nationen ins Leben gerufenen «Net-Zero Asset Owner Alliance» hat sich Swiss Re verpflichtet, für ihr Anlageportefeuille bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen. Heute hat Swiss Re konkrete Zielsetzungen bekannt gegeben, wie dies erreicht werden soll:

- Bis 2025 Senkung der Kohlenstoffintensität des Unternehmensanleihe- und Aktienportefeuilles um 35%¹; das direkte Immobilienportefeuille ist dem 1.5-Grad-Pfad bis 2025 bereits voraus.
- Bis 2030 Ausstieg aus allen kohlebasierten Kapitalanlagen im Portefeuille.
- Swiss Re wird sich, als Teil eines umfassenderen Engagement-Rahmenwerks, systematisch mit allen Unternehmen im Portefeuille bezüglich Entwicklung von Klimastrategien befassen.

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com
 @SwissRe

¹ Im Vergleich zu 2018

- Bis Ende 2024 Erhöhung der Investitionen in erneuerbare Energie- und soziale Infrastrukturen um 750 Mio. USD. Darüber hinaus Erhöhung des grünen, sozialen und nachhaltigen Anleiheportefeuilles auf 4 Mrd. USD (von 2,6 Mrd. USD Ende 2020).
- Swiss Re wird über ihre Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele jährlich berichten.

Die ehrgeizigen Ziele bauen auf der bereits beträchtlichen Verringerung der Kohlenstoffintensität im Unternehmensanleihe- und Aktienportefeuille von rund 30% auf, welche Swiss Re zwischen 2015 und 2018 erreicht hat.

Orientierung an einem systematischen Klimaansatz

Die neuen Ziele wurden in Übereinstimmung mit der Wissenschaft und dem «Target Setting Protocol» der Net-Zero Asset Owner Alliance festgelegt, einem Leitfaden für die Mitglieder der Alliance, an dessen Entwicklung Swiss Re massgeblich beteiligt war.

Um die Transparenz ihres Handelns weiter zu erhöhen, hat Swiss Re ihren Klimaansatz im Asset Management weiterentwickelt und konzentriert sich dabei auf folgende vier Schritte um klimabedingte Risiken zu mindern und den Übergang der Wirtschaft zu Netto-Null-Emissionen zu unterstützen:



Massnahmen ergreifen beinhaltet eine Erhöhung des grünen, sozialen und nachhaltigen Anleiheportefeuilles auf 4 Mrd. USD, was im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen ein ehrgeiziges Ziel ist. Weitere Schritte sind die Erhöhung der Investitionen in erneuerbare Energie- und soziale Infrastrukturen um 750 Mio. USD.

Zusätzlich hat Swiss Re ein ambitioniertes neues Rahmenwerk für die Zusammenarbeit mit Unternehmen im Aktienportefeuille implementiert, wozu auch ein aktiver Dialog mit denselben hinsichtlich Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1.5°C gehört.

Guido Fürer, Group Chief Investment Officer von Swiss Re: «Wir sind davon überzeugt, dass wir, indem wir mit der Realwirtschaft zusammenarbeiten und die Unternehmen, in die wir investieren, bei der Entwicklung einer Klimastrategie und der Bewältigung klimabedingter Risiken unterstützen,

unsere risikobereinigten Renditen verbessern können. Gleichzeitig können wir so den Übergang zu einer emissionsfreien Wirtschaft vorantreiben.

Wir haben bereits erhebliche Fortschritte bei der Reduktion von CO₂-Emissionen in unserem Portefeuille gemacht, doch die heute angekündigten Massnahmen sind ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zum Netto-Null-Ziel. Als institutioneller Anleger kommt uns dabei eine besonders wichtige Rolle zu. Deshalb freue ich mich, dass sich diesbezüglich Dynamik in den Investorenkreisen entwickelt.»

Vollständiger Ausstieg aus der thermischen Kohle in der Rück-/Versicherung

Mit einer Aktualisierung ihrer Richtlinie für thermische Kohle beschleunigt Swiss Re die Annäherung an das Netto-Null-Ziel im Versicherungsgeschäft. 2023 wird Swiss Re ihre Richtlinie für thermische Kohle verschärfen, die dann für Verträge in den Geschäftssparten Sach, Engineering, Haftpflicht, Kredit und Kautions sowie Transport neue Schwellenwerte für die Exponierung gegenüber thermischer Kohle enthalten wird. Diese Schwellenwerte werden dann schrittweise abgesenkt und führen in den OECD-Ländern bis 2030 und in der übrigen Welt bis 2040 zu einem vollständigen Auslaufen der Exponierung gegenüber thermischer Kohle.

Die Richtlinie für thermische Kohle wurde 2018 eingeführt. Sie ist ein erster Schritt in Richtung eines umfassenden CO₂-Steuerungsmechanismus mit dem Ziel, das Rück-/Versicherungsgeschäft von Swiss Re bis 2050 auf Netto-Null-Emissionen umzustellen. Die Kohlerichtlinie ist Teil des bereits im Jahr 2009 eingeführten Sustainable Business Risk Framework der Gruppe. Die Öl- und Gasrichtlinie, die ebenfalls zu diesem Regelwerk gehört, wurde 2020 überarbeitet, und seit Anfang 2021 fährt Swiss Re die Versicherungsunterstützung für die CO₂-intensivste Öl- und Gasproduktion schrittweise zurück.

Senkung der Emissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb auf netto null bis 2030 («do our best, remove the rest»)

Für den eigenen Betrieb hat sich Swiss Re verpflichtet, bereits 2030 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, vor allem durch Reduktionsmassnahmen als Teil unserer «do our best»-Strategie. Seit 2020 bezieht Swiss Re ihren Strom zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen. Um zu verhindern, dass Geschäftsreisen wieder auf dasselbe Niveau wie vor der Pandemie zurückkehren, hat sich Swiss Re bei den durch Flüge verursachten Emissionen für 2021 ein Reduktionsziel von 30% gegenüber dem Stand von 2018 gesetzt.

Darüber hinaus ist Swiss Re das erste multinationale Unternehmen, das sowohl auf direkte als auch auf indirekte betriebliche Emissionen (etwa durch Geschäftsreisen) eine reale interne CO₂-Abgabe in dreistelliger Höhe eingeführt hat. Die neue CO₂-Steuerungsabgabe wurde 2021 auf 100 USD pro Tonne CO₂ festgelegt und wird bis 2030 schrittweise auf 200 USD pro Tonne CO₂ steigen. Die Abgabe ist für Swiss Re ein starker Anreiz, ihre

betrieblichen Emissionen weiter zu reduzieren. Ausserdem dient sie der Finanzierung eines auf zehn Jahre angelegten Programms zur Förderung des Umstiegs von CO₂-Kompensationen auf CO₂-Entfernung durch die Unterstützung von Projekten, die den Ausgleich unvermeidbarer Emissionen ermöglichen, entsprechend des «remove the rest»-Ansatzes.

Swiss Re hat bereits begonnen, sich auf dem gerade entstehenden Markt für die CO₂-Entfernung zu engagieren: 2019 mit der Teilnahme an der weltweit ersten Auktion für Negativemissionszertifikate, die vom Start-up Puro.earth organisiert wurde, und im vergangenen Jahr durch die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit Climeworks, einem der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Abscheidung von CO₂ direkt aus der Luft (Direct Carbon Air Capture).

Ausgewählte Verpflichtungen und Initiativen von Swiss Re zum Klimaschutz

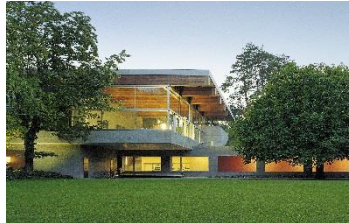
- Paris Pledge for Action www.parispledgeforaction.org
- UN Global Compact Business Ambition for 1.5°C www.unglobalcompact.org
- UN-convened Net-Zero Asset Owner Alliance www.unepfi.org/net-zero-alliance
- FSB Task Force on Climate-related Financial Disclosures www.fsb-tcfd.org
- WEF Alliance of CEO Climate Leaders www.weforum.org/projects/alliance-of-ceo-climate-leaders
- Powering Past Coal Alliance [Powering Past Coal Alliance \(PPCA\)](http://www.poweringpastcoal.org)
- RE100 initiative www.theRE100.org

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft Wohlstand und Fortschritt zu ermöglichen, indem sie ihren Kunden bei neuen Geschäftsmöglichkeiten und Lösungen unterstützend zur Seite steht. Von seinem Hauptsitz in Zürich (Schweiz) aus, wo die Swiss Re Gruppe 1863 gegründet wurde, steuert das Unternehmen ein Netzwerk von weltweit rund 80 Standorten.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf <https://www.swissre.com/media/electronic-press-kit.html>

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter media_relations@swissre.com



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Terroranschlägen oder kriegserischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Interventionen von Zentralbanken auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- gestiegene Volatilität und/oder Zusammenbruch von globalen Kapital- und Kreditmärkten;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Anlageportefeuille der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Anlageportefeuilles oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;

- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken;
- Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.